

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...**

**Habermann, Johann**

**Franckfurt, 1660**

Gebet einer Haußmutter

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

erwe Arbeiter: behüte mir Hauf vnd Hoff/  
vnd alles was du mir gegeben hast. Hilf  
vns auch das Creutz in vnserm Stande  
gedultig tragen / vnd nach diesem Leben  
versamble vns in dein Reich / zu allen gott-  
seligen Eheleuten / der du lebest vnd regies  
rest von Ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Gebet einer Hausmutter.

**G**ütiger Gott / getreuer Vatter / weilt  
du mich auß Gnaden in den heiligen  
Ehestand / zur Haushaltung beruffen hast /  
darinnen ich dir auch meinem Gott dienen  
vnd gefallen kan. So gib mir deiner Dese-  
nerin Gnade / daß ich deine Göttliche  
Furcht stets für meinen Augen habe / dir  
meinen Schöpffer vnd Erbser vber alles  
vertraue / auff dich hoffe vnd bleibe im  
Glauben / in der Liebe / vnd in der Heili-  
gung sampt der Zucht / nach dir aber daß  
ich meinen Mann fürchte / ehre vnd liebe /  
vnd mich keines andern lasse gelüsten. Hilf  
daß nach deinem Gebott / mein Wille mei-  
nem Manne vntrworfen sey / demselbi-  
gen zu gehorchen in aller Billigkeit. Vnd  
daß der verborgen Mensch meines Her-  
zens vnverrückt / mit sanftem stillen Geist  
vnd mit allerley Tugenden geschmückt  
sey / wie vorzeiten die heiligen Weiber vnd  
Erzmütter gewesen / die ihre Hoffnung  
auff Gott setzten / vnd ihren Männern ge-  
horsam waren. Gib mir deiner Magd et-  
lichen

men keuschen züchtigen Wandel / in der  
Furcht vnd Demuth / das ich in aller gotts  
seligkeit / mit fremdlichen vnd sittigen  
Worten / den Zorn vnd Dnmuth meines  
Haußwirts ednne ablehnen vnd verfeh  
nen / vnd ihm mit gtimff begegnen / darzu  
meine Kinder vnd Gesinde mit Sanfts  
muth zu leb vnd Ehr deines heiligen Na  
mens aufferziehe / vnd das sie mir folgen  
mit willigem Herzen zu allem guten. Hiß  
auch das ich meinem Manne ein getrewer  
Gehülff sey in der Haußhaltung / vnd die  
Nahrung / so du vns auß Gnaden thust  
bescheren / fleißig zusamen halte / vnd nichts  
verwartose noch lasse verderber / sondern  
helffe arbeiten vnd schaffen / was mir zu  
stendig ist in meinem Veruff / auff das ich  
habe zu geben dem Dürfftigen / vnd meine  
Hände außbreiten ednne zu den Armen.  
Behüte vns für vntrewen Arbeitern vnd  
bösem Gesinde / die vnser Nahrung sa ma  
lern vnd vergeuten möchten. Verleihen ir  
auch Gnade das ich das Creutz im Ehe  
stand gedultig trage / vnd nicht so bald  
schüchter oder abgeschreckt werde / wo sich  
ein Leiden erhebe / sintemat durch Anse  
hung vnd Widerwertigkeit / vnser Glau  
be versucht vnd bewelret wird: O H Erre  
Gott / du bist allein herrlich in allen de  
Wercken / ohne dich kan nichts geschehen /  
das da recht vnd gut ist / von dir kompt als

163

ler Segen / in deine Allmächtige Gewalt /  
befehle ich mich dir / meinen lieben Ehes-  
mann / all meine Kinder vnd Besinde / die  
wollest vns beschützen für Sünden / vnd  
Schanden vnd allem Leid / darzu vnser  
Güte in vnd Nahrung gesegnen / vmb  
Jesu Christi willen / Amen.

Gebet eines Kindes.

**G**ütiger Gott / Himmlischer Vater  
/ der du mir gebotten hast meinen  
leiblichen Vater vnd Mutter allezeit zu  
ehren :: Läßest dir auch solchen Dienst vnd  
Gehorsam vmb deines lieben Sohns Jesu  
Christi willen gnädig gefallen / vnd wiler  
solches mit langem Leben vnd allerley wol-  
thaten vnd Segen belohnen. Ich bitte dich  
auf grund meines Herzens / du wollest mir  
meine liebe Eltern vnd alle / so an ihree-  
statt sind / lange Zeit lassen leben / sie bewa-  
ren für allerley Krankheiten / für allem  
Ubel vnd Schaden. Gib mir auch ein ver-  
ständig vnd gehorsames Hertz / das ich ih-  
nen vnd allen / so über mich zu gebieten ha-  
ben / in gebühlicher Unterthänigkeit ge-  
horche / sie ehre mit That / mit Worten vnd  
Gedult / auff das ihr Segen über mich  
komme. Hilff das ich meines Vatters in  
seinem Alter widerumb könne pflegen / vnd  
ihm nicht betrübe / so lang er lebet / sondern  
ihm zu gut halte / ob er kündisch würde / vnd  
w ich nicht verachse / da ich gleich mit meh-  
762a